

Casting – ein einfaches, erfolgversprechendes Projekt, das partnerschaftlich funktioniert und von Taten lebt.

Jeder Jugendliche soll die Chance bekommen, eine Berufsausbildung zu absolvieren!

Was sind die Ziele dieses Projekts?

Das Projekt **Casting** wird von Schule, Berufsberatung und Wirtschaft gemeinsam getragen. Ziel ist es, Jugendliche so vorzubereiten, dass sich die Chancen, eine Lehrstelle zu erhalten, markant erhöhen.

Das Projekt startet im Jahr 2005 mit den Schülerinnen und Schülern aus dem Allgemeinen Zug der Weiterbildungsschule Basel sowie aus den Kleinklassen. Auch schulisch schwächere Jugendliche sollen einen Weg in eine Berufsausbildung schaffen, wenn sie interessiert sind. In koordinierter Zusammenarbeit von Schule, Berufsberatung und Wirtschaft sollen Leistungsanreize geschaffen und das Selbstvertrauen der Jugendlichen gestärkt werden.

Casting – Das Projekt für Jugendliche ist eine Investition von heute, um grosse Folgekosten vom morgen zu verhindern.

In jedem Fall müssen die Jugendlichen die folgenden Kriterien erfüllen:

- *Sie müssen die nötigen schulischen Voraussetzungen erfüllen.*
- *Der Wille muss vorhanden sein, eine Berufsausbildung zu absolvieren.*
- *Die Jugendlichen müssen sich bei allen Schritten des Projekts **Casting** stets voll engagieren.*

Detailliertere Auskünfte über das Projekt **Casting** erhalten Sie bei:

Gewerbeverband Basel-Stadt
Berufsbildung
Reto Baumgartner
Elisabethenstrasse 23
4010 Basel

Telefon: 061 227 50 05
r.baumgartner@gewerbe-basel.ch
www.lehre-karriere.ch

Casting

**Schritt für Schritt:
aktive Begleitung
in die Berufslehre.**

Casting – das Projekt von Schule, Berufsberatung und Wirtschaft für Schüler/-innen der Weiterbildungsschule Basel und der Kleinklassen.

Nur wer den Willen für eine Ausbildung mitbringt, die eigenen Möglichkeiten gut einschätzen kann und bestens vorbereitet ist, hat heute realistische Berufsausbildungschancen.

Deshalb wollen Schule, Berufsberatung und Wirtschaft partnerschaftlich zusammenarbeiten und den Jugendlichen aktiv bei den Vorbereitungen für die effektive Lehrstellensuche helfen.

*Unterstützen auch Sie das Projekt **Casting** in aktiver Weise!*



Gewerbeverband
Basel-Stadt



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Amt für Berufsbildung
und Berufsberatung

Gewerbeverband
Basel-Stadt



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Amt für Berufsbildung
und Berufsberatung

Schule, Berufsberatung und Wirtschaft helfen beim Einstieg ins Berufsleben.

So funktioniert das Projekt **Casting**, das den Schülern/-innen den Einstieg in eine Berufsausbildung erleichtern soll.

Gemeinsam geht es immer besser.

Der Wille ist ausschlaggebend!

Die schulischen Leistungen sind das eine, der absolute Wille eine Berufslehre zu absolvieren, das andere.

Die Klassenlehrer, die Berufsberatungsfachleute und die Personalprofis aus Wirtschaft und Gewerbe helfen mit Rat und Tat, damit der Weg in die berufliche Ausbildung Schritt für Schritt geschafft werden kann. Nach Absolvierung der drei Schritte bewerben sich die Jugendlichen auf dem freien Lehrstellenmarkt.

Wenn alle zusammen am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen, sind die Erfolgschancen am grössten.



1. Schritt: Ende des 8. Schuljahres



In der Schule wird der Einstieg in die Berufsausbildung vorbereitet.

Neben den schulischen Leistungen sind für die Wahl der beruflichen Ausbildung auch die eigenen Stärken und Interessen entscheidend, um den Einstieg ins Berufsleben erfolgreich zu gestalten.

Die Klassenlehrpersonen helfen als Erste: Nach der Erarbeitung des Stärken- und Interessenprofils werden die Anforderungen der Berufswelt kennen gelernt und die ersten Schritte in der Laufbahnvorbereitung eingeleitet. Dabei stehen die folgenden Fragen besonders im Vordergrund:

- Was kann der/die Schüler/-in gut?
- Was liegt dem/der Schüler/-in besonders?
- Welche Berufe kommen überhaupt in Frage?
- Welches sind die verschiedenen Anforderungen?
- Wie bewirbt sich der/die Schüler/-in richtig?

Schritt für Schritt: von der Schule über die Berufsberatung bis zu den Personalprofis.



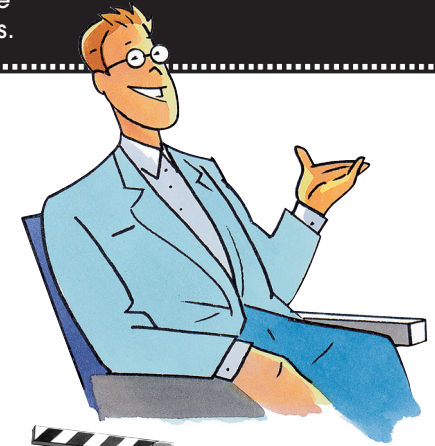
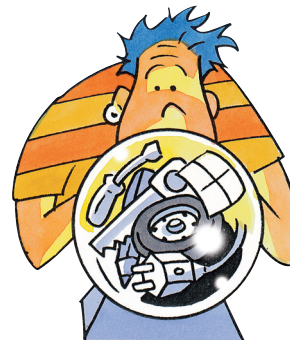
2. Schritt: Beginn des 9. Schuljahres

Die Berufsberatung zeigt die gangbaren Wege.

Aufbauend auf dem, was in der Schule erarbeitet worden ist (z.B. Stärken und Interessen), wird zusammen mit der Berufsberatung eine realistische Berufswahl getroffen.

Die Fachleute der Berufsberatung zeigen den Jugendlichen alle Möglichkeiten und die gangbaren Wege auf und klären die folgenden Fragen:

- Welche Berufe passen am besten zum/zur Jugendlichen?
- Können die Anforderungen erfüllt werden?
- Wie wird der Einstieg geschafft?
- Wie kommt man zu einer Lehrstelle?



3. Schritt: Beginn/Mitte des 9. Schuljahres

Die Personalprofis helfen mit Tipps aus der Praxis.

Nach einem «Test-» Vorstellungsgespräch beim Personalprofi erhalten die Jugendlichen sofort Bescheid, wie sie gewirkt und sich beworben haben. Diese Tipps sollen helfen, bei den «echten» Bewerbungsgesprächen erfolgreich zu sein.

Die Personalprofis aus der Wirtschaft beantworten die folgenden Fragen klar und praxisbezogen:

- Ist die Berufswahl überzeugend begründet worden?
- Passt der ausgewählte Beruf zu den persönlichen Stärken und Interessen?
- Wie läuft ein Bewerbungsgespräch ab?
- Wie ist das Bewerbungsgespräch verlaufen?
- Was ist dabei gut, was weniger gut gemacht worden?
- War das Outfit passend?
- Sind die Bewerbungsunterlagen gut?